

4. Lernmethoden beim Deutschlernen.

a. Kennt ihr eure individuellen Lernmethoden? Antwortet mit ja oder nein.

1. Versteht ihr alles, was ihr im Unterricht hört?
2. Müsst ihr alles aufschreiben, was ihr lernt?
3. Lernt ihr leichter Grammatik und Wörter im Spiel?
4. Lernt ihr lieber Deutsch, wenn ihr etwas macht?

b. Lest über Lernmethoden und nehmt Stellung.

Mit allen Sinnen lernen



Einige Menschen hören leise Musik und lernen Wörter. Andere brauchen absolute Stille für das Lernen. Die Menschen erleben die Welt über alle Sinne. Jeder lernt individuell. Es gibt verschiedene Arten des Lernens. Man unterscheidet grob vier Lerntypen.

Der „Augenmensch“ lernt, wenn er Dinge, Wörter oder Sätze sieht. Der „Ohrenmensch“ lernt, wenn er viel hört. Der „Tatmensch“ lernt, wenn er etwas selbst macht, zum Beispiel Wörter unterstreicht oder markiert. Der „Sprecher“ lernt, wenn er mit jemandem etwas bespricht.

Die meisten Menschen sind „Misch-Typen“. Keiner lernt nur mit einem oder zwei Sinnen. Eine Kombination ist am besten.

c. Was meint ihr? Welche Aufgaben wählt ein „Augenmensch“ / ein „Ohrenmensch“ / ein „Tatmensch“ / ein „Sprecher“?

Beispiel: Aufgabe Nummer 1 wählt ein „Tatmensch“.

1. Markiert alle Verben oval.
2. Lest und unterstreicht farbig alle unbekanntesten Wörter.
3. Hört den Text und wählt die richtigen Sätze aus.
4. Schreibt die Antworten auf die Fragen.
5. Bildet neue Wörter.
6. Schlagt neue Wörter im Wörterbuch nach.
7. Zeichnet die Bilder, die die Wörter „die Augen“ und „die Nase“ bezeichnen.
8. Wiederholt die Wörter so: ein Schritt – ein Wort.

d. Und wie ist es bei euch? Welche Lerntypen seid ihr?

Ich bin ein ..., denn ich ...

5.     **Darum / deshalb** verwenden.

a. Warum tun das diese Lerntypen? Ordnet zu.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Der „Augenmensch“ lernt, wenn er Dinge sieht, <i>darum</i> ... 2) Der „Ohrenmensch“ lernt, wenn er hört, <i>darum</i> ... 3) Der „Sprecher“ lernt, wenn er mit jemandem etwas bespricht, <i>darum</i> ... 4) Der „Tatmensch“ lernt, wenn er handelt und selbst etwas macht, <i>darum</i> ... | <ol style="list-style-type: none"> a) unternimmt er etwas oder bewegt sich, z. B. joggt beim Vokabellernen, unterstreicht wichtige Wörter oder Sätze. b) hört er viel und hört immer dem Lehrer zu. c) liest er viel, sieht Bilder an, markiert Wörter. d) bespricht er mit einem Schüler Regeln, stellt ihm Fragen, bespricht Probleme aus einem Text mit seinen Eltern usw. |
|--|---|

b. Was fehlt: **denn** oder **deshalb** / **darum**?

1. Ich hatte gestern sehr viele Hausaufgaben, ... bin ich nicht auf den Spielplatz gegangen.
2. Meine Freundin kann heute zu mir nicht kommen, ... sie ist krank.
3. Maria geht früh zu Bett, ... sie muss morgen früh aufstehen.
4. Monika lernt drei Fremdsprachen, ... sie will Dolmetscherin werden.
5. Der Junge fährt zur Schule mit dem Fahrrad, ... er wohnt nicht weit.
6. Die meisten Menschen sind „Mischtypen“, ... kombinieren sie ihre Lernmethoden.
7. Du musst beim Fremdsprachenlernen viel hören, ... du bist ein „Hörmensch“.

c. Antwortet auf die Fragen. Warum lernen diese Kinder Vokabeln immer anders?

Beispiel: Warum hören Lena und Denis deutsche Vokabeln beim Lernen? – *Sie sind „Ohrenmenschen“, **darum** hören sie viel beim Lernen der Vokabeln.*

1. Warum benutzt das Mädchen beim Lernen Bilder oder schreibt neue Vokabeln farbig?
2. Warum üben Jens und Lars neue Vokabeln in Dialogen?
3. Warum unterstreicht Anna neue Vokabeln und übersetzt sie ins Russische?

6. Schwierigkeiten beim Deutschlernen.

a.   Lest und antwortet: Was macht Claudia, um ihr Deutsch zu verbessern?

Ich bin Claudia. Ich lese viele deutsche Bücher. Ich lese besonders gern Kinderbücher. Ich bin absolute